

über die ungeheuren Opfer lacht uns das Herz über dies wunderbare Bild von Einheit und Kraft.

Was sonst uns der Friede bescheren mag, — diese innere Kraft, diesen Willen zur Einheit, dies einmütige Bekenntnis zu Kaiser und Reich wollen wir den kommenden Generationen als treue Hüter vererben.

Universitäts-Professor Dr. **Neubeder**,

3. Jt. Oberleutnant und Erzieher am Kadettenhaus  
in Potsdam.



**N**iemals in der Weltgeschichte ist dem deutschen Volke ein Völkerbund entgegengetreten, wie jetzt. Niemals hat es einer derartigen Kraftanstrengung bedurft, wie sie das deutsche Volk in diesem gewaltigen Kriege hat in Erscheinung treten lassen. Einig in allen Parteien, einig in allen Ständen! Das ist ein erhebendes Bild. Ich freue mich, daß wir alle nach dem 4. August den 2. Dezember erleben konnten, der uns das Gefühl der Größe des deutschen Volkes so zum Ausdruck bringt, wie niemals zuvor. Diese Leistungen sind so großartig, daß der Dank in Worten gar nicht auszudrücken ist. In den Herzen aller Deutschen klingt es wider: Deutschland kann nicht besiegt werden, so lange es einig ist! Das ist das sicherste Palladium unserer Zukunft.

Dr. **Kaempf**,

Präsident des Reichstags und Vorsitzender  
der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin.